

Sitzungsbericht
Hybride Sitzung des Finanz- und Steuerausschusses der IHK Region Stuttgart
am Dienstag, 10. Mai 2022 von 16.30 bis 18.15 Uhr

Begrüßung

Dr. Richter begrüßt die Ausschussmitglieder, neu bestellte Mitglieder und Gäste zur hybriden Sitzung des Finanz- und Steuerausschusses. Dr. Kambeck, DIHK e.V., ist virtuell zugeschaltet.

TOP 1 Aktueller steuerpolitischer Überblick

Dr. Kambeck gibt einen Überblick über die aktuellen steuer- und finanzpolitischen Rahmenbedingungen. Mit Blick auf den Bundeshaushalt und die mittelfristige Finanzplanung gebe es derzeit keine Notwendigkeit für Steuererhöhungen. An der Schuldenbremse solle festgehalten werden. Anschließend geht Dr. Kambeck auf die derzeitigen steuerlichen Maßnahmen im Einzelnen ein und stellt die aus Sicht der Wirtschaft besonders relevanten Aspekte heraus: Mit dem Vierten Corona-Steuerhilfegesetz werde die degressive AfA um ein Jahr verlängert, der Verlustrücktrag werde ab 2022 dauerhaft auf zwei Jahre ausgeweitet. Mit dem geänderten Steuerentlastungsgesetz 2022 werde die Energiepreispauschale iHv. 300 Euro zum 1. September 2022 umgesetzt, im Gesetzgebungsverfahren sei aber noch mit Erleichterungen bzgl. der Abwicklung und Vorfinanzierung durch die Arbeitgeber zu rechnen. Im Rahmen der Neuregelung der Vollverzinsung werde am festen Zinssatz mit 1,8 Prozent p.a. festgehalten, ein Zinssatz von null Prozent sei nicht aussichtsreich. Bedauerlich sei zudem, dass die Zinsregelungen im EStG (z.B. § 6 Abs. 1 Nr. 3, § 6a Abs. 3 S. 3 EStG) derzeit nicht angepasst werden. Bei der Umsatzsteuer weist Dr. Kambeck auf die aktuelle Diskussion über die dauerhafte Absenkung in der Gastronomie und weiterer Branchen hin und skizziert die diskutierten Maßnahmen zur Bekämpfung des USt-Betrugs über die Einführung eines elektronischen Meldesystems. Wegen der Einzelheiten wird auf die Präsentation (Anlage) verwiesen. Im Rahmen der anschließenden Diskussion verweist Dr. Richter auf das steuerliche Forderungspapier des BDI bzgl. der Abmilderung der Folgen des Ukraine-Kriegs und sieht insoweit noch großen Handlungsbedarf z.G. der Industrie. Auch aus Sicht des DIHKs seien die BDI-Forderungen richtig, kritisch seien aber die steuerlichen Anreize bei der Vorratsbewertung, die mit Blick auf die angespannten Rohstoffmärkte eher kontraproduktiv seien. Im Übrigen wird auf die vielen noch ergebnisoffen geführten Diskussionen über weitere steuerliche Maßnahmen verwiesen.

TOP 2 Internationales Steuerrecht: Status quo zu Pillar II

Herr Polatzky gibt einen Überblick über die Inhalte von Pillar II und stellt die Komplexität der Neuregelung heraus. Wegen der Einzelheiten wird auf die Präsentation (Anlage) verwiesen. Im Rahmen der anschließenden Diskussion wird betont, dass zwar nicht mit zusätzlichen Steuerbelastungen gerechnet werde, allerdings ergebe sich in der Praxis ein sehr hoher Compliance-Aufwand (u.a. Aufwand der Datenerhebung, enge Abstimmung mit Accounting, länderbezogene Deklarationspflichten). Daneben wird auch die Bedeutung der latenten Steuern (GAP zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz nach dem lokalen ausl. Steuerrecht) im Rahmen der Ermittlung der sog. Adjusted Covered Taxes betont, die zumindest in einer Nebenrechnung ermittelt werden müssten. Unter den Mitgliedern besteht Einigkeit, dass die Umsetzung eine große Herausforderung für die Praxis darstelle. Auch bedürfe es eines mit den Neuregelungen abgestimmten internationalen Verfahrensrechts.

TOP 3 Verschiedenes

Als Termin für das Jahrestreffen mit der Finanzverwaltung wird Montag, 28. November 2022 – vorbehaltlich der Zusage der Finanzverwaltung – angekündigt. Nachdem keine weiteren Anmerkungen geäußert wurden, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18.15 Uhr.

gez. Dr. Richter/ Schieder, 18.05.2022

Ansprechpartner:

Sebastian Schieder, Tel. 0711/2005-1266, sebastian.schieder@stuttgart.ihk.de